



Freitag, 12. Juni 2009

Neues von der Weltmission - Infomail 122

Themen: Mission Possible - Leitlinien zur Partnerschaftsarbeit erschienen, Neues auf der Homepage aus Albanien und Kenia, Besucher aus Brasilien, Korea und Mosambik in Deutschland, Hebamme beginnt Dienst bei der EmK-Weltmission

1. Leitlinien zur Partnerschaftsarbeit erschienen

Der Fonds Mission in Europa vernetzt die Arbeit und organisiert Begegnungen zwischen den methodistischen Kirchen in Europa. Dazu gehört auch die Förderung von Gemeindepartnerschaften zwischen Ost und West. Unter dem Titel »Mission Possible - Mission ist möglich« ist jetzt ein Dokument erschienen, das beschreibt, wie eine Teilnahme an Gottes Mission durch den Aufbau von Gemeindepartnerschaften geschehen kann. Das Grundlagenpapier und ein einführendes Schreiben von Bischöfin Rosemarie Wenner können Sie auf unserer Homepage nachlesen

2. Neues auf der Homepage aus Albanien und Kenia

Zusammen mit Pastor Rigels Kasmollari sind Jean und Superintendent Wilfried Nausner für die Gemeindeaufbauarbeit der EmK in Albanien verantwortlich. Auf unserer Homepage berichten sie aktuell über die jüngsten Ereignisse und widmen sich dabei Fragen wie: Wohin soll Albanien gehen? Was gibt dem Land und der Arbeit der Kirche dort Hoffnung?

Wieder einmal war unter Leitung des Fachkräftekoordinators Gerhard Kunstmann ein Workteam am methodistischen Krankenhaus in Maua, Kenia. Von diesem Arbeitseinsatz liegt jetzt ein ausführlicher Bericht von Martin Funk vor mit vielen Bildern und Eindrücken aus Kenia vor.

3. Besucher aus Brasilien, Korea und Mosambik in Deutschland

Wir freuen uns sehr, dass wir in den kommenden Wochen einige wichtige Besucher aus unseren Partnerkirchen unter uns haben. Zunächst in der kommenden Woche die Generalsekretärin der methodistischen Kirche Brasiliens Joana D'Arc Meireles. Sie wird unter anderem an der Tagung der Süddeutschen Jährlichen Konferenz (SJK) teilnehmen und dort auch eine Bibelarbeit halten. Danach wird sie in einer Reihe süddeutscher Gemeinden unterwegs sein und aus dem Leben und der Mission unserer Partnerkirche berichten. Direkt im Anschluss an die SJK findet vom 22.-24.Juni an der theologischen Hochschule in Reutlingen eine Konsultation zwischen der methodistischen Kirche in Korea und der EmK in Deutschland statt. Ziel ist eine Vertiefung der Zusammenarbeit mit den koreanischen Gemeinden in Deutschland und weltweit.

Im August kommt dann unter Leitung der neuen Bischöfin Joaquina Nhanala, eine Delegation der EmK aus Mosambik nach Deutschland. Vom 26.-29. August findet in Wuppertal ein sogenannter »Runder

Tisch« statt, an dem neben der mosambikanischen Delegation auch alle ausländischen Partner der dortigen EmK aus den USA und Europa teilnehmen. Unter der Leitung der Bischöfinnen Nhanala und Wenner wollen wir beraten, wie wir die Arbeit der EmK in Mosambik noch zielgerichteter unterstützen und fördern können. Vor dem Runden Tisch werden unsere mosambikanischen Gäste in Gemeinden in Dresden und Crottendorf sein, danach in Nürnberg.

4. Hebamme beginnt Dienst bei der EmK-Weltmission

Am 1. Juni hat Helen Rehr ihre Vorbereitungszeit bei der EmK-Weltmission begonnen. Die Hebamme bereitet sich auf einen Einsatz in der methodistischen Gesundheitsstation in Jaiama, Sierra Leone, vor. Dazu wird sie in den kommenden Wochen an vielen Kursen und Seminaren und auch an einem Krio-Sprachkurs teilnehmen. Im Ordinationsgottesdienst der Süddeutschen Konferenz in Karlsruhe am 20. Juni wird Helen Rehr für den Dienst in der Mission offiziell ausgesandt.

Bitte nehmen Sie wie immer diese Anliegen auch in Ihre persönliche Fürbitte und, wo möglich, in die Ihrer Gemeinde auf.

Zum Schluss auch noch einmal die Erinnerung an den Missionstag der SJK am 4.7. in der Friedenskirche in München.

Thomas Kemper

 www.emkweltmission.de